

BESCHLUSSVORLAGE V0535/18 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05-45 400
	Telefax	3 05-45 409
E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de	
Datum	20.06.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	05.07.2018	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	17.07.2018	Vorberatung	
Stadtrat	26.07.2018	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Fortführung der Kinderstadt „Kindolstadt,“ aus dem Jahr 2016
(Referent: Herr Scheuer)

Antrag:

1. „Kindolstadt“ wird mit neuem Namen und neuem Konzept durch den Stadtjugendring Ingolstadt im Rahmen der Angebote des Spielmobils 2019 als Projekt durchgeführt.
2. Hierfür erhält der Stadtjugendring 2019 einen einmaligen Personalkostenzuschuss in Höhe von 30.000 €.
3. Der städtische Zuschuss für das Spielmobil Sachmittelbudget wird im Haushaltsjahr 2019 auf insgesamt 92.920 € erhöht.
4. Über eine Weiterführung des Projektes wird anhand der vorliegenden Evaluationsergebnisse in der zweiten Jahreshälfte 2019 entschieden werden.

gez.

Wolfgang Scheuer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2019 HHSt. 451500.702100 Zuschuss Spielmobil Anschubfinanzierung Zuschuss Projektförderung HHSt. 451500.702400 Personalkostenzuschuss	Euro: 8.520 € 25.000 € 39.000 € 30.000 €
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Zu 1.

Das Stadttheater Ingolstadt hat mit dem Kinderstadt-Projekt „Kindolstadt“ vom 29.5. – 11.6.2016 die Grundlage für die Durchführung einer Kinderstadt in Ingolstadt gelegt. Nach der sehr erfolgreichen Durchführung wurde das Projekt bei der Abschlussveranstaltung in der Fronte 79 symbolisch (in Form des „Kindolstadt“-Schlüssels) von Bürgermeister Sepp Mißbeck und Intendant Knut Weber an den Stadtjugendring Ingolstadt übergeben mit der Bitte, ab 2019 das Projekt fortzuführen.

Rund um die Pfingstferien 2019 (3 Wochen) wird der Stadtjugendring erstmalig im Rahmen des Spielmobils die „Kinderstadt“ in Ingolstadt als Projekt durchführen.

Konzeptionell wird die „Kinderstadt“ Schwerpunkte setzen auf Partizipation, politische Bildung, Internationalität und interkulturelles Lernen.

Ingolstadt als multikulturelle Stadt mit vielen Nationalitäten soll in der „Kinderstadt“ abgebildet werden; ebenso werden das IJGD-Workcamp (Internationaler Jugendgemeinschaftsdienst), das seit vielen Jahren in Ingolstadt stattfindet, und junge Menschen aus den Partnerstädten in die „Kinderstadt“ integriert.

Gemeinsam mit den jungen Menschen soll der künftige Name der „Kinderstadt“ gefunden und festgelegt werden, welche Einrichtungen/Stationen es in der „Kinderstadt“ geben wird. Möglichst viele kommunale Einrichtungen sowie auch Berufssparten sollen den Besuchern ein breitgefächertes Angebot bieten.

Das Gesamtkonzept ist inklusiv ausgerichtet und kann sowohl von behinderten wie auch nichtbehinderten jungen Menschen gestaltet und besucht werden.

Zu 2.

Der Stadtjugendring erhält in 2019 einen einmaligen Personalkostenzuschuss in Höhe 30.000 € für den Einsatz von zusätzlichem pädagogischen Fachpersonal für die Durchführung der „Kinderstadt“, damit die entsprechenden Vorbereitungen, Arbeitsgruppen an den Schulen etc. starten können.

Details hierzu können aus dem beiliegenden Konzept entnommen werden.

Zu 3.

Die jährliche Erhöhung des Spielmobil Sachmittelbudgets von derzeit 20.400 € um 8.520 € auf insgesamt 28.520 € wird notwendig, damit ein/e geringfügig Beschäftigte/r (7.020 € brutto) bei der Organisation des Spieleverleihs des Spielmobils und bei der Durchführung der Kinderstadt unterstützen kann. Zusätzlich wird die Durchführung eines Ausbildungswochenendes für das Ehrenamts-Team mit 1.500 € bezuschusst.

Der zusätzliche städtische Sachmittelzuschuss in Höhe von 39.000 € wird notwendig für Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche, IJGD Workcamp, Materialkosten, Versicherungen, Ausstattung (Zelte, Technik etc.), Verpflegung Ehrenamtliche/Honorarkräfte, Öffentlichkeitsarbeit und allg. Verwaltungskosten.

Eine Anschubfinanzierung in Höhe von 25.000 € wird einmalig in 2019 für verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Material und Ausstattung benötigt.

Zu 4.

Nach erstmaliger Durchführung der „Kinderstadt“ in 2019 wird das Projekt anhand von Indikatoren evaluiert.

Bei positiver Bewertung wird über eine Weiterführung des Projektes im Rahmen einer erneuten Vorlage entschieden werden.

In der Arbeitsgruppe Jugendhilfeplanung wurde das Konzept am 07.02.2018 vom Stadtjugendring vorgestellt und entsprechend befürwortet.

